

Vogelwarte Aktuell

Nachrichten aus der Ornithologie



Aus der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft

† Russell Balda (1939–2022)

Russell „Russ“ Balda, seit 1979 korrespondierendes Mitglied der DO-G, starb am 16. Mai 2022 in Phoenix, Arizona. Er war vor allem für seine Forschung über den Einfluss des Sozialverhaltens und des Sammelns von Samen auf das Gedächtnissystem von Rabenvögeln bekannt.

Mit seinem Tod hat die Ornithologie einen Pionier auf dem Gebiet der Vogelkognition bei Rabenvögeln verloren. Die „Ornithological Applications“ hat einen Artikel zu seinem Gedenken herausgegeben (<https://academic.oup.com/condor/article/124/4/duac027/6674474>).

Natalie Wellbrock, DO-G Redaktion

† Gerhard Nikolaus (1948–2023)

Am 31. März 2023 verstarb Gerhard Nikolaus im Alter von 75 Jahren in seiner Heimatstadt Cuxhaven. Geboren wurde „Niko“, wie er von allen genannt wurde, am 31. Januar 1948. Schon früh fand er in der Vogelbeobachtung seine Passion, die ihn sein ganzes Leben begleiten sollte. Nach der Schule studierte er in Suderburg/Niedersachsen Wasserwirtschaft und Kulturtechnik. Später widmete sich Gerhard Nikolaus auch beruflich vor allem der Ornithologie. Als eine Untersuchungsmethode begeisterte ihn vor allem die Vogelberingung. Als Vogelwächter auf dem Knechtsand wurde er 1971 Beringer für die Vogelwarte Helgoland. Die meisten seiner Vögel beringte er außerhalb Deutschlands, u. a. auch für die Vogelwarte Radolfzell. Er war ein sehr engagierter und verzierter Beringer, der auch in Lage war, unter schwierigen Bedingungen die entsprechenden Zielarten zu fangen. In der über 110-jährigen Geschichte der Vogelwarte Helgoland gibt es sicher nur wenige Beringer, die mehr beringt haben als Gerhard Nikolaus. Die exakte Zahl seiner Beringungen ist aktuell nicht zu ermitteln, da er Ringe verschiedener, z. T. erloschener Zentralen nutzte und diese Daten nicht alle digitalisiert sind. Die Beringung führte ihn auf seinen Reisen in viele Gebiete der Welt. Besonders zu erwähnen sind seine langjährigen Forschungen an der Vogelwelt in Afrika.

Ab 1977 beringte er im größeren Umfang Vögel im Sudan, später auch in anderen Ländern in und außerhalb Afrikas (z. B. Guinea, Kenia, Marokko, Nigeria, Oman, Saudi-Arabien, Sowjetunion – später Russland – und Ukraine). Stets war er dabei bemüht, über seine eigenen Beringungen hinaus auch Wiederfunde aus diesen Gebieten zu sichern. Dazu besuchte er u. a. die Vogelmärkte in diesen Ländern und kaufte den Händler viele beringte Vögel ab und ließ den Beringungszentralen die Daten zukommen.

Er wertete seine Ergebnisse regelmäßig aus und publizierte diese dann. Zu nennen sind hier exemplarisch sein „Distribution Atlas of Sudan’s Birds with notes on Habitat and Status“ (1987) oder „Birds of South Sudan (1989)“. Er stellte seine Ergebnisse auch uneigennützig anderen gerne zur Verfügung. Für etliche Museen (z. B. das Chicago Field Museum) sammelte er in entlegenen Gebieten neben Vögel auch seltene Säugtiere. Dabei entdeckte er und beschrieb er einige neue Taxa. Mehrere Taxa wurden nach ihm oder seinen Familienangehörigen benannt.

Noch bis zuletzt voller Tatendrang und Ideen verstarb Gerhard Nikolaus an einem Krebsleiden. Seine Asche wurde auf seinen Wunsch hin in der Nordsee verstreut. Er war ein in vielen Punkten außergewöhnlicher und besonderer Mensch, der uns in Erinnerung bleiben wird.

Olaf Geiter, Leiter Markierungszentrale IfV